

# WIR SIND EINE AUSSERGEWÖHNLICHE GANZTAGSSCHULE, WEIL ...

- ... wir EINE SCHULE FÜR ALLE sind, denn bei uns lernen SchülerInnen aus über 40 Ländern von der Vorschule bis zum Abitur unter einem Dach.
- ... unser GANZTAGSANGEBOT AUS "EIGENEM GUSS" ist und somit wirklich zu uns passt!
- ... wir nicht nur SCHWERPUNKTSCHULE INKLUSION sind, sondern Hamburgs Schule mit der längsten Tradition im gemeinsamen Lernen!
- ... wir SCHULE IM UND FÜR DEN STADTTEIL sind!
- ... wir als **ELITESCHULE DES SPORTS** Leistungssportlern ein für sie zugeschnittenes Angebot bieten!
- ... wir als SPORTBETONTE SCHULE allen SchülerInnen ein bewegtes Ganztagsangebot bieten!

## INHALT

# Leitbild

Präambel	4
Sportlich erfolgreich und fair	5
Miteinander und füreinander	
Fördern, fordern und leisten	

# Wir sind eine Ganztagsschule

Förderung individueller Interessen Rhythmisierung	6-7
Soziales Lernen	8-9
Unterstützung beim Lernerfolg	10-11
Pausenangebote	12
In die weite Welt- Außerschulische Lernorte Rand- und Ferienbetreuung Frühstück & Mittagessen	13
Ganztag in der Vor- und Grundschule	14
Ganztag in der Stadtteilschule	15
Rhythmisierungsbeispiele	16-17
Kooperationspartner	18-19

# Jeder nach seinen Fähigkeiten - jede nach ihrem Tempo!

Jeder nach seinen Fähigkeiten	20-21
TuSch/Kooperation mit der Hamburger Staatsoper	22-23
Reformjahrgänge 5-8	24-25
Internationale Vorbereitungsklassen Oberstufenprofile	26
Schwerpunktschule der Inklusion Sportbetonte Schule Sportverein SV Alter Teichweg e.V.	27
Eliteschule des Sports	28
Made in Dulsberg JAF/ Filmfabrik Dulsberg	29
Schule im Stadtteil	30-31



## Präambel

Unsere Schule ist eine der wenigen Schulen Hamburgs, die von der Vorschule bis zur 13 Klasse reicht. Bei uns können alle Bildungsabschlüsse bis zum Abitur erreicht werden.

Auf unsere Schule gehen über 1300 Schülerinnen und Schüler, davon kommen über 250 aus ganz Hamburg und Umgebung und besuchen als LeistungssportlerInnen die Eliteschule des Sports.

An unserer Schule arbeiten über 150 Menschen aus verschiedenen Berufen.

Wir sind die Hamburger Schule mit der längsten Tradition im gemeinsamen Lernen.

Wir haben uns als eine der ersten Schulen Hamburgs für den gemeinsamen Unterricht von Schülerinnen und Schülern mit und ohne Behinderung entschieden. Wir kommen aus über 40 Ländern.

Wir sind die Schule für den Dulsberg und wir sind eine Schule für ganz Hamburg.

Um mit dieser vielfältigen Schulgemeinschaft eine noch bessere Schule zu gestalten, haben wir uns folgendes Leitbild gegeben, an dessen Umsetzung wir in den nächsten Jahren weiterarbeiten wollen:





# Sportlich erfolgreich und fair

Wir sind Eliteschule des Sports und **Hamburgs erfolg**reichste Sportschule.

An unserer Schule haben Fairness und Bewegung eine herausragende Bedeutung.

LeistungssportlerInnen werden bei uns, gemäß den Prädikatsvorgaben der "Eliteschule des Sports", **besonders gefördert**.

## Miteinander und füreinander

Unsere Schule bietet allen Beteiligten eine lernförderliche Ausgestaltung des Lern- und Arbeitsortes. Ihre Organisationsstrukturen und das Informationssystem sind zuverlässig und transparent.

Für das Gelingen sind alle Beteiligten verantwortlich. Wertschätzung, Einfühlungsvermögen, Freundlichkeit und Offenheit prägen das professionelle Miteinander an unserer Schule über Gruppengrenzen hinweg. Dies gilt auch in Konfliktsituationen.

Wir (Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Schulleitung, Eltern und Schülerinnen und Schüler) suchen im Rahmen der Schule den **regelmäßigen Austausch** und regelmäßiges **wertschätzendes Feedback** und setzen uns konstruktiv damit auseinander. Ziel ist es, hierbei einen Konsens zu erreichen.

## Fördern, fordern und leisten

Die Pädagoginnen fördern und fordern forschendes Lernen, Selbstständigkeit und Selbsteinschätzung. Dies geschieht entsprechend der individuellen Lernvoraussetzungen und –möglichkeiten der Schülerinnen. Diese lernen dadurch, ihren eigenen Lernprozess zu steuern und einzuschätzen.

An wichtigen Entscheidungen werden SchülerInnen beteiligt. An unserer Schule verständigt man sich auf einen Konsens über Methoden des Lernens und Lehrens und der Lernorganisation. Es gelten hohe Leistungs-und Bildungsstandards, die durch fachspezifische und fächerübergreifende Materialien und Methoden erreicht werden, so dass jeder Schüler den bestmöglichen Abschluss erreicht.



# WIR SIND EINE

# GANZTAGSSCHULE

Als Ganztagsschule ist die Schule für unsere SchülerInnen ein Ort, an dem sie selbstständig und verantwortlich lernen und handeln können, Unterstützung bei der Bewältigung von Lernschwierigkeiten erfahren, Kommunikations- und Teamfähigkeit entwickeln können. Erreicht wird das durch eine Vielzahl von Angeboten:









## Förderung individueller Interessen

# Nachmittagskurse in den Bereichen Sport, Medien, Natur und Sprachen sowie Künste:

**Sport:** z.B. Badminton, Ballschule, Schach und andere Gesellschaftsspiele, Fußballkurse für Mädchen (u.a. Teilnahme am Projekt "Kicking Girls") und Jungen, Basketball (u.a. Schulmannschaft), Ringen und Raufen, Judo (u.a. Schulmannschaft) und Selbstverteidigung für Mädchen und Jungen, Badminton und Boxen, Rudern, Tischkicker...

**Medien:** z.B. Computer (u.a. Internet ABC), Lesen und kreatives Schreiben, für die Jahrgänge 9 und 10 auch Prüfungsvorbereitungskurse

**Natur und Sprachen:** z.B. Naturwissenschaftliche Experimente, Persisch, Bienenkurs

**Künste:** z.B. Zeichnen, Drucken, Fotografie, Nähen, Basteln, Gestalten, Bauen, Kochen, Singen, Tanzen und Theater, Gitarren- oder Keyboardunterricht, Trickfilmund Videokurse.

Alle Kurse werden von Mitarbeitern der Schule, außerschulischen Experten und Kooperationspartnern geleitet.

**Clubs:** Schülerinnen und Schüler ab Jahrgang 8 führen selbstständig Clubs durch: z.B. Tischtennisclub, Kochclub, Tanz- und Fitnessclub, Lernclubs...

Herausforderungskurse: Alle SchülerInnen der Jahrgänge 7-10 wählen pro Jahr einen bzw. zwei sogenannte Herausforderungskurse, die pro Woche 4-stündig parallel zu den Sprachangeboten (Spanisch und Französisch) laufen und für die SchülerInnen eine echte Herausforderung darstellen sollen.

Angeboten werden z.B. Kurse wie: "Raus aus dem Nest", "Tanz, Theater, Performance", "Fahrradwerkstatt" "Leben und Arbeiten auf dem Bauernhof", der "Schulsanitätsdienst" oder "Klassenpatenschaften".

# Rhythmisierung

- 90 Minuten Blöcke
- 30 Minuten Pause(n)
- 60 Minuten Mittagspause zum Entspannen, Spielen und zum Essen in der Mensa

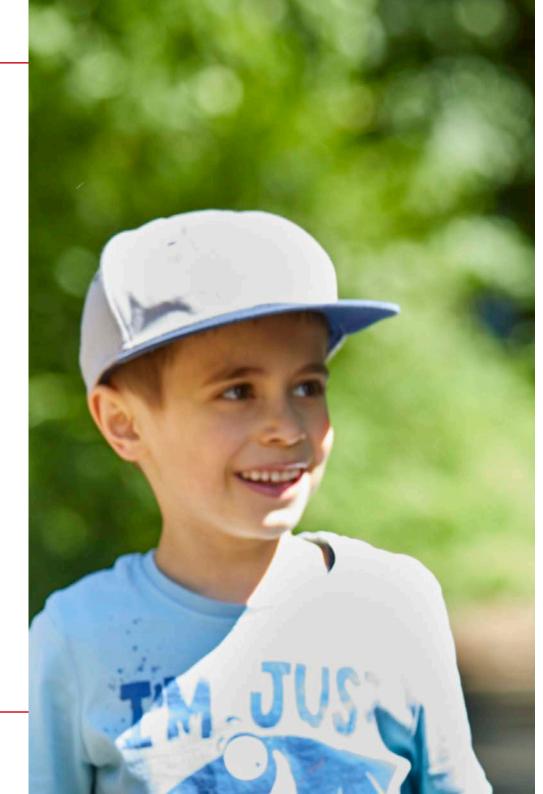
## Soziales Lernen

# Um das soziale Lernen und Miteinander zu fördern, finden eine Vielzahl an Aktivitäten statt:

- Ausflugstag f
  ür die Grundschule
- Tutorennachmittag ab Klasse 5 für gemeinsame Unternehmungen
- Patenschaften/Lesepatenschaften unterschiedlicher Klassenstufen
- Klassenrat schon ab Klasse 1
- bereits Grundschüler und Fünftklässler übernehmen Verantwortung bei der Spielausleihe,
- Pausenangebote des Pädagogikprofil der Oberstufe für die Grundschule
- Förderung der Selbstständigkeit durch eigenständige Clubs, Schüleraufsichten oder der Ausbildung zum Sport-, Pausen- oder Kulturassistenten ab Jahrgang 7.
- Schulsanitäterausbildung

#### **Verschiedene Sozialkompetenz-Trainings:**

Unsere Schule nimmt teil am **Modellprojekt "Gewaltpräventive Schule am ATw"** in Kooperation mit GIK Hamburg Nord (ASD, ReBBZ, BASFI, BSB (Beratungsstelle für Gewaltprävention)) und Nordlicht e.V.





- EFFEKT-Training in der Vorschule
- Ferdi in Jg. 1
- regelhaftes "Soziales Kompetenztraining" (SKT) ab Jg. 3
- "Soziales Lernen" im Stundenplan der Jg. 5+6
- Gewaltpräventionswoche in Jg. 7
- Bei Mobbingvorfällen wird mit dem "Mobbingkoffer" gearbeitet.
- "Cool in School"
- Coolness-Training

# Unterstützung beim Lernerfolg

# Fördern, fordern und leisten – um diese Zielsetzung zu erreichen finden zahlreiche Angebote statt:

- Sprachförderung ab der Vorschule: Hierzu hat die Schule ein eigenes Förder- sowie Sprachförderkonzept erarbeitet.
- Die Förderkoordinatorinnen der beiden Abteilungen koordinieren die Zusammenarbeit der für die besonderen Förderbereiche zuständigen Fachund Leitungskräfte, den Einsatz diagnostischer Verfahren, Fallkonferenzen sowie Informations- und Fortbildungsveranstaltungen.
- Intensive Eltern(mit)arbeit: Uns ist eine offene und wertschätzende Kommunikation sowie eine intensive Zusammenarbeit aller am Schulleben beteiligten Menschen wichtig! Im Projekt Förmig/Fly bieten wir Eltern regelmäßig die Möglichkeit den Unterricht zu besuchen. Im FuN-Projekt unterstützen wir Eltern und Familien sich gegenseitig kennenzulernen. Mehrmals im Jahr führen wir intensive Kind-Eltern-Lehrergespräche.
- Beratungsdienst: bestehend aus ausgebildeten BeratungslehrerInnen und SozialpädagogInnen
- Lernförderung in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch

- Schwerpunkt Sprachen, Künste, Sinus und Forschen in der Grundschule – dazu die Einrichtung eines Sinusraums für die Grundschüler
- "der Club" besondere Förderung der SchülerInnen mit geistiger Behinderung
- Begabtenförderung: Wir werten die Ergebnisse der Schulleistungstest (KESS und KERMIT) in Hinsicht auf begabte und leistungsstarke Schülerinnen und Schüler aus, um ihnen gezielt herausfordernde Angebote unterbreiten zu können. In der Lernwerkstatt bekommen leistungsstarke und begabte Schülerinnen und Schüler tiefergehende Expertenaufgaben in den Fächern Deutsch, Mathematik und Gesellschaft. Wir nehmen regelmäßig an den Wettbewerben MathematikOlympiade, Informatik-Biber, Vorlesewettbewerb und am Bundeswettbewerb Fremdsprachen teil.
- Aufbau eines Auszeitraums einem für die Schule maßgeschneiderten Insel- bzw.- Trainingsraums, in dem SchülerInnen, die Schwierigkeiten haben sich im alltäglichen Unterricht einzufinden, temporär einen Rückzugs- und Arbeitsort haben.
- Integrative Lerngruppe: In Zusammenarbeit mit der Hamburger Kinder- und Jugendnothilfe findet diese Lerngruppe mehrmals wöchentlich statt. Hier können SchülerInnen mit besonders herausforderndem Verhalten eine positive Unterstützung erfahren.
- Umgang mit (neuen) Medien dazu gehört:



Unterricht an und mit PCs, PC-Führerschein, Internet-ABC sowie das Projekt "Digitales Lernen an der Grundschule", Unterricht am interaktiven Smartboard, Netbookprojekt, Netbookklasse.

Das Fach Informatik kommt in unserer Schule ganz praktisch zum Einsatz, indem es zum Beispiel in den "Herausforderungskursen" der Sekundarstufe I und vor allem als fester Partner von Kunst im Oberstufenprofil "Kultur" dafür sorgt, dass die guten Ideen unserer Schülerinnen und Schüler in den neuen Medien auch formschön realisiert werden können.

Die neuen Medien sollen zu selbstverständlichen Werkzeugen im "ganz normalen" Unterricht werden und

die SchülerInnen auf mehreren Ebenen gestärkt werden.

- **Prüfungsvorbereitungskurse** in Deutsch, Englisch und Mathematik für Jahrgang 9 und 10
- Berufsberatung durch individuelle Betreuung und Beratung gemeinsam mit verschiedenen Kooperationspartnern: Wir bieten ein abgestimmtes Maßnahmensystem für jede Schulstufe der Jg. 5-10, um den Einstieg in die Berufswelt schon früh vorzubereiten, z.B. Girl's & Boy's Day, Sozialer Tag, "LerningKids" zusammen mit der Stiftung Kinderjahre, Messe EIN-STIEG, Bewerbungstraining, Betriebs-Knigge, Herausforderungen 7/8 und 9/10 (z.B. Küche und Lebenswelt). Neben der individuellen Beratung absolvieren die Schüler in Jg. 9 zwei 3-wöchige Berufspraktika oder nehmen an einem Praxislerntag zur Verbesserung ihrer Bewerbungschancen teil. In der Sekundarstufe II führt unsere Schule regelmäßige Beratungs- und Informationsgespräche zur Berufs- und Studienorientierung durch.

Wir haben zwei **Schülerfirmen**: die **Fahrradwerkstatt** und **LAFIRMA** und verfügen über eine **Schulküche** sowie zahlreiche **Werkstätten**.

Mit unserem Konzept waren wir nun so überzeugend, dass uns das **Berufswahl-Siegel** verliehen wird.

BERUFSWAH SIEGEL HAMBURG



# Pausenangebote

Unsere Schule verfügt über ein weitläufiges Pausengelände, dass in den Pausen und am Nachmittag vielfältig genutzt wird:

- Außengelände: Rasenflächen, Kletterspinne, Gummiund Kunstrasenplatz, Beachvolleyballfeld, Basketball platz, Trampolin, Kletterburg – um die Angebote für die SchülerInnen noch besser nutzbar machen, wollen wir ab nächsten Schuljahr eigens ausgebildete Pausenassistenten einsetzen.
- Pausenhalle
- Ganztagsraum und Spielezentrum für die Grundschüler und Freizeiträume für die Jg. 5 - 8 und 9/10
- Grundschulbücherei und das Lesehaus
- Computerräume
- Öffnung von Fachräumen und Sporthallen
- Aktive Pausenangebote
- · Pausen- und Freizeitangebote im Haus der Jugend

In den Freizeiträumen kann man Billard und Tischtennis spielen sowie kickern. Aus dem Spielhaus der Grundschule oder dem Spielcontainer der Stadtteilschule kann man sich Spielgeräte und Fahrzeuge für die Pause ausleihen. In der Stadtteilschule wird die Spielausleihe und die Freizeitraumaufsicht z.T. von SchülerInnen übernommen.

# In die weite Welt - Außerschulische Lernorte

Das Lernen an anderen - außerschulischen Orten - hat für uns einen hohen Stellenwert.

In der Grundschule hat jede Klasse daher einen festen Ausflugstag.

In der Stadtteilschule findet in allen Monaten ohne Ferien ein fester Klassentag für Ausflüge und Klassenaktivitäten statt.



#### Wir besuchen in der Schulzeit und in den Ferien:

- umliegende Spielplätze
- den Wald zu allen Jahreszeiten
- Museen
- Aufführungen in Theater und Oper
- religiöse Stätten
- Spielplätze in ganz Hamburg
- das Backschiff
- das Lehmbauprojekt "Bunte Kuh"
- Bauernhöfe, die Feuerwehr, den Hafen, den Zoo, das Miniaturwunderland...
- Indoor-Spielplätze
- das Beach-Center
- verschiedene Freibäder und Hallenbäder
- regelmäßige Klassenfahren

## Rand- und Ferienbetreuung

In der Zeit von 6 - 8h und 16 - 18h können Kinder für die Früh- und Spätbetreuung angemeldet werden. In den Ferien und an unterrichtsfreien Tagen wird die Betreuung immer durch Mitarbeitende unserer Schule abgedeckt, so dass auch dann den Kinder vertraute Bezugspersonen vor Ort sind.

# Frühstück & Mittagessen:

Um allen Vor- und Grundschülern einen erfolgreichen Start in den Tag zu ermöglichen kooperieren wir seit ein paar Jahren mit dem Verein "brotZeit" und bieten in der Schulzeit jeden Morgen für die Jahrgänge 0-5 ein kostenloses und ausgewogenes Frühstücks-Buffet mit Milch, Müsli, Obst, Brot, Wurst, Käse, Marmelade – organisiert und zubereitet von "Aktiven Senioren".

In der einstündigen Mittagspause wird in unserer Kantine täglich ein frisches Mittagessen verkauft. Dabei kann man zwischen einem vegetarischen und einem Fleisch- oder Fischgericht wählen. Salat und Beilagen können nach Wunsch genommen und auch ohne Aufpreis nachgenommen werden. Außerdem werden in der großen Pause Brötchen und Getränke verkauft.





# Ganztag in der Vorund Grundschule

Mit unserem Ganztagskonzept versuchen wir den Bedürfnissen der unterschiedlichen Jahrgänge gerecht zu werden. Deshalb sind alle Abteilungen unterschiedlich organisiert.

#### **Ganztagsangebote in der Vorschule:**

Das Angebot für die Vorschulklasse ist offenen organisiert, die Eltern entscheiden sich zu Beginn des Schuljahres für eine freiwillige, verbindliche Teilnahme. Die Schüler der VSK werden im Ganztag im Klassenverband oder ggf. klassenübergreifend betreut. Freitags und an besonderen Tagen (LEG`s, Konferenzen o.a.) können sie auch einen Kurs wählen.

#### **Ganztag in der Grundschule:**

Zur Zeit ist der Ganztag der Grundschule teilgebunden (nach Rahmenkonzept) organisiert. Da jedoch auch an den offenen Tagen bis zu 90% der Kinder teilnehmen, wird zur Zeit an einer neuen Form der Rhythmisierung gearbeitet.

Dienstag und Donnerstag sind unsere gebundenen Tage. Alle Kinder der Klassen 1-4 bleiben bis 16h in der



Schule im Klassenverband. An einem Nachmittag machen die Klassen einen verbindlichen Ausflug, an dem anderen ist Unterricht.

Montag, Mittwoch und Freitag steht den Kindern ein abwechslungsreiches Wahlangebot zur Verfügung. Es gibt dabei feste, für das ganze Halbjahr zu wählende Kurse (z.B. Bienen), parallel dazu können die Kinder auch das offene Angebot wählen. Hier entscheiden sich die Kinder immer neu, wozu sie Lust haben. Lernzeiten werden im Rahmen der offenen Angebote organisiert.

# Ganztag in der Stadtteilschule

Die Stadtteilschule ist eine gebundene Ganztagsschule:

Am Montag, Dienstag und Donnerstag findet verbindlicher Unterricht bis 16 Uhr statt.

Mittwochs endet der Fachunterricht um 14.15h, freitags für die meisten Schülerinnen und Schüler um 12.30h.

Am Mittwoch und/oder Freitag besuchen alle Schülerinnen und Schüler **verbindlich** mindestens **einen Nachmittagskurs**, der halbjährlich gewählt wird. Die Kurszeiten sind mittwochs von 14.30-16h und freitags von 13.30-15h. Zusätzlich können Eltern ihre Kinder freitags für eine Betreuung von 12.30-16h anmelden.

Wir sorgen für eine gesunde Rhythmisierung durch den Wechsel zwischen Fachunterricht (in Jahrgang 5-8 finden die Hauptfächer außer Englisch in Lernwerkstätten und Projekten statt), Ganztags- sowie Herausforderungskursen, dem Sozialen Lernen und der Teilnahme an Wahlpflichtangeboten (ab Jahrgang 7) oder den SportPlusstunden für die Jahrgänge 5/6 sowie Pausen, die in unterschiedlicher Länge über den Tag verteilt sind.

# Rhythmisierungsbeispiel der Jahrgänge 0-4:

Zeiten	Montag		Dienstag			Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
6 Uhr- 8 Uhr	Frühbetreuung	]	Frühbetreuung			Frühbetreuung		Frühbetreuung		Frühbetreuung	
8 Uhr- 8.30 Uhr	Offener Anfang (Lern- bzw. Sprachförderung)		Offener Anfang (Lern- bzw. Sprachförderung)			Offener Anfang (Lern- bzw. Sprachförderung)		Offener Anfang (Lern- bzw. Sprachförderung)		Offener Anfang (Lern- bzw. Sprachförderung)	
8.30 Uhr - 9.15 Uhr 9.15 Uhr -	Unterricht VSK-4 Unterricht	/SK-4 VSK-4		Unterricht VSK-4 Unterricht		Unterricht VSK-4 Unterricht		Unterricht VSK-4 Unterricht			
10 Uhr 10 Uhr - 10.30 Uhr	VSK-4 Pause VSK - 4		VSK-4 Pause VSK - 4		VSK-4 Pause VSK - 4		VSK-4 Pause VSK - 4		VSK-4 Pause VSK - 4		
10.30 Uhr - 11.15 Uhr 11.15 Uhr - 12 Uhr	Unterricht VSK-4 Unterricht VSK-4		Unterricht VSK-4 Unterricht VSK-4			Unterricht VSK-4 Unterricht VSK-4		Unterricht VSK-4 Unterricht VSK-4		Unterricht VSK-4 Unterricht VSK-4	
12 Uhr - 12.45 Uhr	Pause VSK (12 Uhr - 12.15 Uhr)	Mittagessen Jg 1 - 4	Pause VSK	Mittagessen Jg 1 - 4		Pause VSK	Mittagessen Jg 1 - 4	Pause VSK	Mittagessen Jg 1 - 4	Pause VSK	Mittagessen Jg 1 - 4
12.45 Uhr - 13.30 Uhr	VSK Unterricht 12.15 Uhr - 13 Uhr VSK Mittagessen 13 Uhr - 13.45 Uhr	Unterricht Jg 1 - 4	VSK Unterricht 12.15 Uhr - 13 Uhr VSK Mittagessen 13 Uhr - 13.45 Uhr	Unterricht Jg 1, 2, 4	Schwimmen Jg 3	VSK Unterricht 12.15 Uhr - 13 Uhr VSK Mittagessen 13 Uhr - 13.45 Uhr	Unterricht Jg 1 - 4	VSK Unterricht 12.15 Uhr - 13 Uhr VSK Mittagessen 13 Uhr - 13.45 Uhr	Ausflugstag Jg 1 - 4	VSK Unterricht 12.15 Uhr - 13 Uhr VSK Mittagessen 13 Uhr - 13.45 Uhr	Unterricht Jg 1 - 4
13.30 Uhr - 13.45 Uhr	Schulschluss bzw. Pause		Pause VSK	Pause Jg 1, 2, 4	Schwimmen Jg 3	Schulschluss b	zw. Pause	Pause VSK	Ausflugstag Jg 1 - 4	Schulschluss ba	zw. Pause
13.45 Uhr - 15 Uhr	Betreuung VSK	Kurse Jg 1-4	Betreuung VSK	Unterricht Jg 1, 2, 4	Schwimmen Jg 3	Betreuung VSK	Kurse Jg 1-4	Betreuung VSK	Ausflugstag Jg 1 - 4	Betreuung Kurse VSK-4	
15 Uhr - 16 Uhr	Betreuung mit flexibler Abholzeit (Lern- bzw. Sprachförderung)		Betreuung mit flexibler Abholzeit (Lern- bzw. Sprachförderung)			Betreuung mit flexibler Abholzeit (Lern- bzw. Sprachförderung)		Betreuung mit flexibler Abholzeit (Lern- bzw. Sprachförderung)		Betreuung mit flexibler Abholzeit (Lern- bzw. Sprachförderung)	
16 Uhr - 18 Uhr	Spätbetreuung		Spätbetreuung			Spätbetreuung		Spätbetreuung		Spätbetreuung	

# Rhythmisierungsbeispiel der Jahrgänge 5-10:

Zeiten	Мо		Di		Mi	Do	Fr
1.+2. Std. (8.00-9.30h)	Unterricht*		Unterricht*		Unterricht*	Unterricht*	Unterricht*
3. + 4. Std. (10.00- 11.30h)	Unterricht*		Unterricht*		Unterricht*	Unterricht*	Unterricht*
5. Std.	Jahrgänge 7. +		15 Days a und 45 Minuton Unterright				
(11.30-12.30h)	Jahrgänge 5./6		15. Pause und 45. Minuten Unterricht				
6. Std. (12.30-13.30h)	Jahrgänge 5./6		60 Minuten Mittagspause oder Schulschluss, einige höhere Klassen				
(IZIOU IDIOUI)	Jahrgange 7. +	8.: 45. Unterrich	t und 15. Minuten Pause				haben Unterricht bis 13.13h
7. Std.	Unterricht*		8. und 9. Std				
(13.30-14.15)							(13.30-15h)
							Freizeit-
15 Minuten	Pause						oder
							Förderkurse/Betreuung
				Freizeit-			,
	Unterricht*	Unterricht*		oder			geleitet von Honorarkräften oder
				Förderkurse	rderkurse		außerschulischen Partnern
8. + 9. Std. (14.30-16.00h)				geleitet von Honorarkrä	ften oder außerschulischen Partnern	Unterricht*	
				Konferenzzeit für			
				PädagogInnen			
				Unterricht beinhaltet pflichtkurse, Soziales Le	auch Herausforderungs- und Wahl- ernen, Tutorenstunden		

Unterricht: Neben dem Fachunterricht beinhaltet dies auch die Lernwerkstätten bzw. EVA-Stunden (eigenverantwortetes Lernen), die Projekte, den Wahlpflichtbereich, die Herausforderungen (Jg. 7-19), die Sprachen, das Soziale Lernen, die Tut- und die Sportplus-Stunden (Jg. 5/6).

# Kooperationspartner im Ganztag:

































































Jede Schülerin und jeder Schüler ist mit ihren oder seinen Stärken und Schwächen einzigartig. Schon in der Grundschule soll jedes Kind auf seinem Leistungsniveau gefordert und gefördert werden. Daher gibt es viele individuelle Lernzeiten mit Arbeitsplänen, Werkstätten und Arbeit an Stationen.

Ab der fünften Klasse arbeiten wir mit einem individualisierten Lernkonzept, das jedes Kind an ein ganzheitliches und eigenverantwortliches Lernen heranführt.

Alle SchülerInnen und Schüler können sich entspre-

chend ihrer eigenen Fähigkeiten entwickeln und das eigene Lerntempo ausprägen. So werden alle Schülerinnen und Schüler optimal auf den jeweils für sie bestmöglichen Abschluss vorbereitet.

#### Dies erreichen wir unter anderem durch:

- leistungsdifferenzierte, klassen- und zum Teil jahrgangsübergreifende Projekte
- Wochenplanarbeit
- Arbeit in Lernwerkstätten
- viele Unterrichtsstunden mit zwei P\u00e4dagogen aus einem kleinen Klassenlehrerteam
- Arbeit in Kleingruppen
- handlungsorientierten Unterricht
- Reflexionskreise für eine lebendige Feedbackkultur

# Forschendes Lernen - Entdeckendes und forschendes Lernen ist uns wichtig.

 Wir arbeiten nach SINUS: Hierfür es gibt einen eigenen Forscherraum für den Bereich Mathematik und Naturwissenschaften, der allen Grundschulklassen zur Verfügung steht.

#### Alles auf die Bühne!

Das Erfahren und Erweitern der eigenen Kreativität stärkt das Selbstbewusstsein eines jeden Kindes.

#### Wir geben den Kindern dafür nicht nur im Kunstund Musikunterricht vielfältige Möglichkeiten sondern auch durch:

- unsere TuSch-Partnerschaft mit der Staatsoper Hamburg
- jährliche Kinderkonzerte
- regelmäßige Theater- und Opernbesuche
- Auftritte des Grundschulchores die "Dulsberger Chorkatzen in ganz Hamburg
- Teilnahme an Kunstwettbewerben und Kunstprojekten
- Teilnahme am Jamliner
- Filmprojekt der JAF Filmfabrik Dulsberg

# Viele jährliche Veranstaltungen und Feste bereichern unser Schulleben:

- das Freundschaftsfest die Grundschule feiert hier die vielfältigen Herkunftsländer mit einem außergewöhnlichen Fest
- das Weihnachtsbasteln und -singen
- das Kinderkonzert
- der Woche des Buches
- Autorenlesungen in allen Klassen am Tag des Buches
- die Dulsberger Spiele ein etwas anderes Sportfest, bei dem es vor allem um Sport und Bewegung geht
  - von der Schule für die ganze Schule
- das Sumo-Turnier



- der ATw-Cup (Fußball)
- der Hamburger Leichtathletik-Team-Wettkampf
- Teilnahme an verschiedenen Bezirksmeisterschaften in z.B. Fußball, Leichtathletik oder dem "Uwe Seeler-Pokal"
- Teilnahme an den vom Hamburger Fußballverband organsierten "Kicking Girls" Turnieren
- Jugend trainiert f
  ür Olympia

#### Freude am Lesen wollen wir bei allen Kindern erreichen durch:

- die Nutzung von Antolin
- einer eigene Grundschulbücherei
- Leseprojekte
- Vorlese-Wettbewerbe (Jg. 1-4 und 6)
- Autorenlesungen in allen Klassen
- Lesementoren
- Kooperation mit und Besuche im Lesehaus

# TuSch/Kooperation mit der Hamburger Staatsoper:

Im Jahr 2015 haben wir unsere Fassung der "Entführung aus dem Serai" statt auf die Bühne zu bringen, in der gesamten Schule inszeniert und aufgeführt:



#### Aber dies war erst der Anfang...

In der Aula der Grund- und Stadtteilschule Alter Teichweg hat die Hamburger Staatsoper Station gemacht. "Erzittre, feiger Bösewicht!", eine moderne Form der Mozart-Oper Zauberflöte hielt die 300 Zuschauer in der restlos ausverkauften Schularena in Bann. "Ich konnte formlich das Vibrieren spüren, als der Sänger neben mir stand", berichtete eine Zuschauerin. "So etwas habe ich noch nie erlebt", stellte eine weitere Zuschauerin fest. Denn in den gut 70 Singminuten waren die Zuhörer und Zuhörerinnen mehr mittendrin denn hinten dabei. Dafür sorgte die Aufstellung der schwarzen Sitzwürfel, die es den Sangesprofis der Hamburger Staatsoper ermöglichte, sich zwischen den Zuschauern zu bewegen.

"Erzittre, feiger Bösewicht" ist eine Art Jugendversion des Mozartklassikers: Versetzt in die heutige Zeit, inhaltlich entschlackt und so verständlich für alle Zuschauer und nicht nur für Eingeweihte der "Zauberflöte". Die Hamburger Staatsoper will mit der vom Komponisten Johannes Harneit überarbeiteten Version neue Fans gewinnen, tourt mit dem Stück durch einige Hamburger Auftrittsorte. Dass auch der Dulsberg zu den Spielorten dazugehört, liegt auch am Projekt "Moin Mozart", an dem sich die Schule und vor allem Schüler und Schülerinnen der Grundschule begeistert beteiligt haben.





## Reformjahrgänge 5-8

#### Das 3-Säulen-Plus-Modell:

- individualisiertes Lernen in der **Lernwerkstatt**:

  Hier erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler mit Unterstützung der Lehrerinnen und Lehrer selbstständig grundlegende Kenntnisse oder erfüllen erhöhte Anforderungen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Gesellschaft. Dafür stehen ihnen Themenbausteine und Kompetenzraster zur Verfügung, mit denen sie eigenständig arbeiten können.
- Fächerübergreifendes Lernen im Projektunterricht: Im Projektunterricht findet vertiefendes und vernetzendes Lernen statt und ergänzt so optimal die Lernwerkstatt. Dabei werden Themen aus unterschiedlichen Fachrichtungen erarbeitet. Es gibt verpflichtende Aufgaben und Wahlmöglichkeiten, die in vielfältigen Gruppenarbeitsformen bearbeitet werden. Am Ende einer Projektphase steht eine Präsentation der Ergebnisse.
- Kurse: Ganztagskurse (Jahrgänge 5-10),
   Herausforderungskurse oder Sprachen (Jahrgänge 7-10), Wahlpflichtkurse der Künste (Jahrgänge 7-10)
- plus: Englisch, Sport und Tutorenunterricht als eigenständige Fächer

#### **Unsere Ziele:**

- mehr eigenverantwortliches Lernen
- weniger Frontalunterricht mehr Gruppenund Teamarbeit
- mehr Spaß und Erfolg beim Lernen
- weniger Langeweile
- bessere individuelle Entwicklungsmöglichkeiten
- weniger Stress für SchülerInnen und LehrerInnen

#### **Keine Noten:**

Unsere Schule nimmt mit 51 anderen Hamburger Schulen am Schulversuch "alles könner" teil.

Unser Reformschulkonzept berücksichtigt, dass unsere Schülerinnen und Schüler mit ganz unterschiedlichen Voraussetzungen starten. Darum lernen wir von Klasse 5 – 8 individualisiert, um allen Schülerinnen und Schülern gerecht zu werden.

Die Konsequenz dieses Konzeptes: Unsere Schülerinnen und Schüler bekommen keine Notenzeugnisse – die gibt es erst ab Klasse 9.

Wir geben zum Halbjahr genaue mündliche Informationen zum Lernstand und verabreden verbindliche Ziele für das weitere Arbeiten.



Am Ende des Schuljahres bekommen alle Schülerinnen und Schüler in einem Zeugnis einen ausführlichen Lernstandsbericht zu den Fächern, mit Aussagen zum individuellen Leistungsfortschritt und zum Lernstand im Verhältnis zu den Anforderungen der Jahrgangsstufe.



An der Stadtteilschule Alter Teichweg werden zur Zeit vier IVK-Klassen unterrichtet. Darunter eine BA-SIS-Klasse (Jahrgänge 5/6), eine IVK 7/8, deren Zielsetzung es ist, einen Übergang in Regelklassen 7/8 oder IVK ESA/MSA in Stadtteilschulen, Gymnasien oder Berufsschulen zu schaffen. Außerdem gibt es zwei IVK-ESA/MSA-Klassen, deren Zielsetzung nach einer Einstiegsphase und einer Grundqualifizierung der Erste bzw. Mittlere Schulabschluss ist.

Internationale

Zusätzlich zum Unterricht in den Kernfächern Deutsch, Mathe, Englisch und den Angeboten der Kulturmittler, nehmen die SchülerInnen an einem Pilotprojekt "Kicken und Lernen" sowie an verbindlichen Sport- und Freizeitkursen teil.



## Oberstufenprofile

An unserer Schule legen SchülerInnen seit mehr als 45 Jahren ihr Abitur ab.

Pro Jahrgang werden ca. 120 SchülerInnen in insgesamt vier Profilen unterrichtet:

Kunst, Geschichte, Informatik, Philosophie

Biologie, Geographie, Physik, Philosophie

Sport, Biologie, Politik/Gesellschaft/Wirtschaft

Pädagogik, Sport, Theater, Philosophie

# Schwerpunktschule der Inklusion

In über 30 Jahren sind wir zu Experten der inklusiven Beschulung geworden.

Alle Schülerinnen und Schüler mit und ohne Behinderung werden bei uns gemeinsam unterrichtet. So werden alle ins allgemeinbildende Schulsystem eingebunden und erhalten eine optimale Förderung. Sonderpädagogen aller Fachrichtungen verstärken die Klassenteams. So wird jedes Kind mit seinen Fähigkeiten und Fertigkeiten gefördert und gefordert. Durch die gemeinsame Unterrichtsgestaltung mit meist zwei Lehrkräften werden auch leistungsstarke Kinder besonders gefördert. Das soziale Miteinander ist ein wichtiger Aspekt unserer pädagogischen Arbeit. Unsere Schule ist rollstuhlgerecht ausgestattet und verfügt über einen behindertengerechten Pflegeraum. In einen Therapieraum, findet Ergo, - Physio- oder Logopädie für einzelne SchülerInnen statt.

# Sportbetonte Schule

Das Prädikat Sportbetonte Schule haben wir erhalten für:

 regelmäßige Bewegungs- und Entspannungsangebote im Unterricht

- vielfältige Bewegungspausen
- mindestens 3 Sportstunden pro Woche, ab dem Schuljahr 2017/18 4 Sportstunden für die Jg. 5/6
- Sport-Talentsichtung und Sporttalentförderung ab Klasse 2
- vielfältige Sportkurse im Ganztag
- Kooperationen mit Sportvereinen
- diverse Sportfeste
- regelmäßige Teilnahme an Sportwettkämpfen



# Sportverein SV Alter Teichweg e.V.

Im Februar 2017 gründete sich mit dem Motto "Wir bewegen Dulsberg!" der **Sportverein SV Alter Teichweg e.V.**. Ziel ist es in Partnerschaft mit der Schule das sportliche Angebot des Stadtteils für - alle - zu erweitern und Bewegung in den Stadtteil zu bringen. Mit einem Team junger Trainerinnen und Trainer, die aus dem Know-How der Schule schöpfen, gibt es zahlreiche Angebot für

Jung und Alt: z.B. Judo (auch Judo- Inklusiv), Fußball, Walking, Sicherheitstraining und Klettern, sowie Tanzen und demnächst Leichtathletik.





## Eliteschule des Sports

Unsere Schule ist ab der 5. Klasse Eliteschule des Sports und ermöglicht jungen Leistungssportlerinnen und Leistungssportlern, die Schule und den Sport miteinander zu vereinbaren. Insgesamt werden bei uns elf Sportarten gemeinsam mit dem Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein und dem Hamburger Sportbund gefördert. Voraussetzung für die Aufnahme in eine Sportklasse an der Eliteschule des Sports sind eine sportfachliche Empfehlung eines kooperierenden Fachverbandes und gute schulische Leistungen. In der Oberstufe werden die Kadersportler in einem eigenen Profil unterrichtet. Neben Sport gehören zum Profil Biologie und Politik, Gesellschaft und Wirtschaft.











# Made in Dulsberg JAF/Filmfabrik Dulsberg

**Kulturelle Vielfalt** ist ein Indiz für die gute Verfassung einer menschlichen Gemeinschaft. Am Dulsberg war das Spektrum des kulturellen Angebots allerdings eher gering. Darauf konnte es nur eine Antwort geben: wir machen uns unsere Kultur einfach selbst!

Von der Grundschule bis hinauf in die Sekundarstufe II entwickeln wir jährlich stattfindende Kulturprojekte
in den Sparten Bühne, Film, Interkultur und Kunst. Den
Anstoß dafür gab 2011 das Modellprogramm "Kulturagenten für kreative Schulen". Nun sind wir bereits im
sechsten Jahr des Programms!

Dabei konzentrieren wir uns auf künstlerische Projekte der Sparten FILME/NEUE MEDIEN, BÜHNEN, KUNST und INTERKULTUR.

Mit dem Film "Ticoo" aus dem Jahr 2016 haben wir den zweiten Platz beim Jugendfilmfestival in Rostok gewonnen, mit der Filmfabrik sind wir in der Schlussrunde um den Hamburger Bildungspreis eingezogen.



### Schule im Stadtteil

Eine Schule ist kein Selbstzweck. Sie ist vor allem für die Kinder und Jugendlichen da, die zu ca. 75% aus dem Stadtteil kommen. Daher muss sich die Schule mit dem, was sie hat und kann, in den Dienst der sozialen und kulturellen Entwicklung dieses Stadtteils stellen.

Die Stadtteilschule Alter Teichweg trägt dazu bei, indem sie zum einem **Ressourcen** bereitstellt, die der Stadtteil dringend benötigt und über die sie verfügt oder die sie beschaffen kann: **Räume, Freizeitflächen, Sporteinrichtungen, Ausstattung technischer, elektronischer und instrumentaler Art.** 

Zum anderen bringt sie ihr **Know-how und Engage-ment** als Bildungseinrichtung ins Spiel.

# In diesem Sinne konnte die Schule eine ganze Menge tun:

- Zusammenarbeit mit Einrichtungen und Betrieben des Stadtteils
- stadtteilbezogene und stadtteilrelevante Inhalte in das Unterrichtscurriculum eingebaut
- das Schullebens so gestalten, dass den sozialen Gegebenheiten und Lebensrhythmen der Kinder und Jugendlichen des Stadtteils Rechnung getragen wird
- die drei Schulhöfe zu Freizeitflächen wurden für den Stadtteil umgestaltet, eine Mädchenarena eingerichtet,

- einen Tagungsraum, Stadtteilgremien und zahlreiche Unterrichtsräume für regionale Volkshochschulen bereitgestellt
- Musiksäle und Proberäume stehen der Jugendmusikschule und freien Bands der Region zur Verfügung

   der JAMLINER besucht die Schule einmal wöchentlich.
- Stadtteileinrichtungen benutzen unsere Computerräume, Werkstätten, Sprachlabors und Kunsträume mit.
- Die Elternschule Barmbek hat ihren Sitz im Schulgebäude
- Es besteht eine enge Kooperation mit dem **Lesehaus Dulsberg**, welches auf dem Schulgelände liegt.
- Das Haus der Jugend, auch in Räumen der Schule ansässig, bietet den Kindern und Jugendlichen des Stadtteils ein umfangreiches Freizeit- und Ferienprogramm. Es besteht eine enge Kooperation mit den Angeboten der Schule.

Das Stadtteil-Kulturzentrum "Kulturhof Dulsberg" ist im Veranstaltungsbereich der Schule eine große Bereicherung für das ganze Quartier.

Außerdem bereichert die Schule das kulturelle Leben im Stadtteil mit dem Jazzfrühschoppen, Kunstaustellungen, Veröffentlichungen (z. B. eines hochwertigen Fotobandes "Dulsberg – so gesehen"), Vorträgen, Kulturmessen, Kino, Liederabenden.



Gemeinsam mit dem Haus der Jugend Alter Teichweg und dem Stadtteilbüro Dulsberg hat die Schule 2016 den Stadtteilpreis 2016 der Hamburger Morgenpost und der PSD Bank Nord gewonnen.

Das Preisgeld von 25.000
Euro ging zweckgebunden
in den Bau einer Outdoor-Kletterwand, die dem
Unterricht der Schule und
der offenen Jugendarbeit
auf dem Dulsberg zugutekommt. Ergänzt wird diese
durch eine Boulderwand,
an der sich die SchülerInnen in den Pausen erproben können.































## **IMPRESSUM**

© 2017

Grund- und Stadtteilschule Alter Teichweg
Alter Teichweg 200

22049 Hamburg

Tel.: 040/42 89 77-0 info@gs-atw.de

### Text und Textauswahl:

Eva Reiter

### Fotos:

Stefan Malzkorn www.malzkornfoto.de

### Layout:

Alvina Klassen www.alvinaklassen.com

## Gesamtherstellung:

DP Konzept & Druck www.dp-druck.de

"Wer Verlässlichkeit spürt, Zusammenhänge versteht, sich ganzheitlich bildet, Höhepunkte erlebt, Freundschaften findet und Momente genießt,der schafft sich seiner Zukunft eine gute Vergangenheit" Björn Lengwenus (Schulleiter der Grund- und Stadtteilschule Alter Teichweg)